

Kunst, Verkehr und Globuli – Assoziationen bei einem kugeligen Streifzug durch Köthen

Christine Doppler

Kugeln in der Stadt

Gezählt habe ich sie noch nicht, aber bei jedem neuen Besuch in Köthen habe ich wieder mehr von ihnen herum liegen gesehen – die Mega-Globuli. Gab es einen Wettbewerb, unbemerkt von den Medien und der Öffentlichkeit?

Oder handelt es sich um einen innovativen Beitrag der Stadt Köthen zum Thema „Homöopathie als Entwicklungskraft“? Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010? Nein, wurde mir aus berufenem Munde glaubhaft versichert, es ginge um Kunst und um Verkehr. Und nun liegen sie da, diese Kugeln.



Farben und Funktionen



Es gibt sie als Solitär – im Barockgarten am Prinzessinnenhaus oder auch in der Schalaunischen Straße, nahe bei den Wasser spendenden Kugeln. Oder sie sind wie Perlen an einer Schnur aufgereiht, am Holzmarkt und am Marktplatz vor dem Rathaus.



Auch als Kunstwerk sind die Globuli zu besichtigen – am Marktplatz und als Wasser speiende Fontänen in der Schalaunischen Straße. Die schwungvoll aufgereihten Mega-Globuli am Holzmarkt und am Marktplatz hingegen unterstützen die Selbstregulierung des Verkehrsflusses – Globuli statt Poller. Aber auch als willkommenes Spielgerät zum Zeitvertreib erfüllen sie ihre Funktion. Die Kugeln sind matt oder glänzend, in den Farben beige, grau oder auch kohlrabenschwarz. Nur weiße gibt es nicht.

Wirkt Hahnemann?



Befänden wir uns in einer anderen Epoche oder auch in einem anderen Kulturkreis – wer weiß, ob wir nicht glaubten, der alte Dr. Hahnemann habe seine Hände im Spiel: Um in der Stadt, in der er lange Zeit lebte und arbeitete, in ganz unkonventioneller Weise auf seine Heilkunst aufmerksam zu machen. Und dass er auf diese Weise Köthenerinnen und Köthener, Besucherinnen und Besucher der Stadt ganz einfach über seine Kugeln stolpern lässt ... Hat er vielleicht sogar das Recht des Selbstdispensierens so großzügig ausgelegt, dass diese Giga-Globuli entstanden sind? Auf dass in aller Zukunft keine Globuli-Knappheit in Köthen herrschen möge?



Oder das Unbewusste?



Oder hat sich vielleicht gar das Unbewusste in Köthen an die Oberfläche begeben? Fast ist man versucht, an das Wirken eines kollektiven homöopathischen Unbewussten zu glauben, angesichts solch offensichtlicher Koinzidenzen. Aber trotz aller Sichtbarkeit und schwerwiegender Realität – welche Arzneien sich in den Mega-Globuli verbergen, das sieht man ihnen nicht an.

„Fruchtbringende“ Kugel-Nutzung

_ Namensgebung für die Wasserspendenden schwarzen Kugeln in der Schalaunischen Straße:
„Globuli-Brunnen“ oder
„Globuli-Fontäne“ oder
„Mega-Globuli-Brunnen“
oder ... ?

_ Foto-Ausstellung

_ Einbeziehen der Kugeln in Aktionen im Rahmen der Jahrestagung des DZVhÄ 2007 und des Köthener Homöopathie-Sommers 2007



Stadtplan-Ausschnitt:
Stadtplan Bachstadt Köthen (Anhalt)
Herausgeber: Köthen Marketing GmbH

© Text und Fotos
Mag. Christine Doppler
christine.doppler@gmx.net
Berlin, 5. Dezember 2006